

BDS aktuell

**HÖR-BERATUNGS-UND
INFORMATIONSS-ZENTRUM**

42

**„WIR HABEN
EINE NEUE
WEBSITE!“**

**„ÜBERSICHTLICH,
INFORMATIV
UND BENUTZER-
FREUNDLICH!“**

**„SCHAU
ICH MIR
an!“**

INHALT

	Seite		Seite
Auf ein Wort.....	3-4	CI-Gruppe.....	16
Neujahrsempfang.....	4-5	„Café Digital“ für die Generation Plus..	17
Auracast.....	6	Kreativgruppe.....	17
Unser Logo.....	7	Zwischenstation.....	18-19
Pressekonferenz im Rathaus Hamburg...	8	Malgruppe.....	19
Aufruf.....	9	Feierabendgruppe.....	20
Ein Gespräch mit Junis Marlon.....	10-12	Kochgruppe.....	20
Nachruf Gerd Kretzmann.....	13	Spieleabendgruppe.....	21
Blickfang.....	14-15	Frauentreff.....	21
<i>Aus den Gruppen</i>		Kontakte zu den Gruppen.....	22
NEU: Generation 55 Plus.....	16	BdS-Intern, Impressum.....	23

**UNSEREN VERANSTALTUNGSKALENDER
FINDEN SIE ALS BEILAGE IN DIESEM HEFT.**

RECHTSBERATUNG

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

DO. 11. APRIL

DI. 11. JUNI

DI. 27. AUGUST

DI. 12. NOVEMBER

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

AUF EIN WORT

Liebe Mitglieder,

vielen Dank, dass Sie mir bei der letzten Wahl erneut Ihr Vertrauen ausgesprochen und mich für die aktuelle Wahlperiode als stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt haben. Für mich war das nicht selbstverständlich, da ich im letzten Jahr nicht allzu sehr persönlich in Erscheinung getreten bin und bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend war. Ich habe eher im Hintergrund die Technik und das Administrative am Laufen gehalten. Es hatte persönliche Gründe, auf die ich später zu sprechen komme.

Haben Sie schon unsere neue Homepage **www.bds-hh.de** entdeckt? Schauen Sie doch unsere neue Website an, und lassen Sie uns gerne wissen, was Sie von der Auffrischung und Neuordnung unseres Internetauftritts halten. Zuschriften gern an: digitalprojekt@bds-hh.de

Nicht nur unsere Homepage ist neu, auch ein Imagefilm und ein Case-Film wurde für und über den BdS gedreht. Während der Imagefilm vor allem die jungen Leute auf den Verein aufmerksam machen soll, widmet sich der Case-Film dem ehrenamtlichen Engagement des Vereins für die hörbehinderten Personen in und um Hamburg. Er gibt einen Eindruck über das Wirken des Vereins mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Als Interessenvertretung hörbehinderter Menschen liegt der Fokus dabei auf der Öffentlichkeitsarbeit, dem sozialpolitischen Engagement und den unterschiedlichen (Gruppen-)Angeboten des Vereins. Zur Entstehung des

Image Films finden Sie einen Bericht der Macher in diesem Heft.

Wie wichtig gerade auch die Selbsthilfe und Hörberatung für Menschen mit Hörbehinderung sein kann, habe ich erst wieder selbst erfahren. Nachdem ich vor etwa einem Jahr auf meinem noch „besseren“ Ohr ertaubt war, stellte sich mir die Frage, wie es nun weiter geht. Sollte ich eine CI-Operation wagen oder eher mit mehr Schriftdolmetscher und Arbeitsassistenten das nun größer gewordene Handicap ausgleichen?

Dank vieler Gespräche, auch schon in vergangenen Jahren im Verein, habe ich die für mich richtige Entscheidung treffen können. Letztlich fiel die Entscheidung darüber final in einem für mich sehr wichtigem Gespräch, das ich mit einem Mitglied im Verein im letzten Frühjahr führte.

Seit September bin ich nun CI-Träger und bin mit meiner Entscheidung sehr zufrieden, auch wenn das neue Hören mit dem CI weiterhin viel Training verlangt.

Ich kann Sie daher nur ermutigen, in ähnlichen Situationen von der Selbsthilfe Gebrauch zu machen und den Kontakt zu suchen. Es lohnt sich.

Eine neue Möglichkeit des Austauschs wird sich durch das Projekt „Gene-



ration 55 Plus“ ergeben. Interessiert? – Dann blättern Sie weiter in diesem Heft und Sie werden einen Artikel dazu finden.

Wie immer hängen solche Projekte vom ehrenamtlichen Engagement von Ihnen, unseren Mitgliedern, ab. Nur zusammen mit Ihnen können wir solche Angebote planen und durchführen.

Für das nächste größere Projekt, ein Tag der offenen Tür in der zweiten Jahreshälfte im Verein, suchen wir Mitglieder, die uns bei der Organisation helfen.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn. Genießen Sie die länger werdenden Tage und das hoffentlich bessere Wetter und kommen Sie uns gerne im BdS besuchen. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer neuen Homepage.

Andreas Scholz

Stellvertretender Vorsitzender des Bund der Schwerhörigen e.V.

NEUJAHRSEMPFANG AM 13.1.2024



Motto des Tages: „Schön, dass du da bist“

Die Tische waren festlich gedeckt: Berliner auf silbernen Tablett, Salzgebäck, Prosecco, Saft oder Kaffee... für jeden der etwa 50 Gäste war gesorgt.

Alle Anwesenden freuten sich über die Einladung. Gute

Wünsche zum neuen Jahr wurden ausgetauscht. Ein Prosit auf unseren Verein! Unser Vorsitzender Klaus Mourgues gab einen Rückblick auf das vergangene ereignisreiche Jahr und einen Ausblick auf 2024. Ich fasse die wichtigsten Punkte seiner Ansprache zusammen:

Innerhalb des schon bestehenden **Gruppenangebotes** gab es Neuerungen und Jubiläen:

- Christine Libuda hat eine Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“ ins Leben gerufen.

- Imke Pickenbrock übernahm die Leitung der Selbsthilfegruppe.

- Die Kinder- und Jugendgruppe für außerschulische Bildung bietet jetzt den Workshop „Gebärden, Gebärdenpoesie „Happy Hands“ altersübergreifend an.

- Die Kreativgruppe (Leitung Irmgard Hallbauer) feierte ihr 40-jähriges Bestehen

- Die TAC Gruppe (Leitung Michael Sellin) hatte ihr 10-jähriges Bestehen.

- Die Kochgruppe hat mit Karla Scharnitzky und Jan Ammer eine neue Leitung bekommen.

- Mit Verena Kieselbach und Frank Peters gibt es immer wieder einen Cocktailabend.

- Eine Selbsthilfegruppe „Tinnitus“ oder „Taubblind“ gibt es bislang nicht. Wer daran Interesse hat, möge sich melden. Wir als Verein setzen uns für die Hilfe zur

Selbsthilfe ein. Die Krankenkasse gibt dazu eine finanzielle Unterstützung. Es gab einige **Veranstaltungen**, allen voran die festliche

- 111-Jahresfeier im Bürgersaal Wandsbek, die mit einer abendlichen Barkassenfahrt endete.
- Jörg Winkler setzte seine interessante Vortragsreihe fort.
- Die CI Gruppe stellte in einer Lesung das Buch „Hörpioniere, wie das Cochlea Implantat nach Deutschland kam“ vor.
- Im Dezember fand ein Adventskaffee statt. Einsamkeit im Alter gibt es bei uns nicht!

Die **Finanzierung** unseres Vereins ist immer ein wichtiges Thema.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden tragen zum Erhalt unseres Vereinshauses bei.

Der Verein hat über den Partizipationsfond Fördermittel für 2024 bewilligt bekommen.

Durch die Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) konnten wir eine neue Website und einen Imagefilm finanzieren. Beide sind jetzt online.

Der Vorstand wird weitere Anträge stellen, um Projekte umzusetzen.

Sozialpolitisch waren wir zum Thema UN-Behinderten-Rechtskonvention aktiv und arbeiten weiter am Hamburger Landesaktionsplan. Im Rathaus unterzeichneten wir eine Willenserklärung für eine inklusive Mobilitätswende.

Was wir brauchen: Um eine gute Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erreichen benötigen wir eine regelmäßige Unterstützung bei der Pflege der Website. Wir suchen außerdem Mitarbeiterinnen und



Mitarbeiter, die Spaß an Facebook und Instagram haben und für unsere jungen und jung gebliebenen Mitglieder regelmäßig etwas posten.

Für die Fragestunde Café Digital suchen wir zusätzlich zu unseren drei beratenden Experten kompetente Personen, die im Krankheits- oder Urlaubsfall einspringen können. Es sollte möglichst jemand mit Apple Kenntnissen sein.

Ein **Dankeschön** ging an unsere zwei hauptamtlich tätigen Mitarbeiter, Christiane Strietzel und Jörg Winkler, ebenfalls an alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter, an das Helfer-Team und die Schriftdolmetscherin des heutigen Neujahrsempfangs.

Im Anschluss an die Rede von Klaus Mourgues wurde der neue Imagefilm gezeigt. Die Diskussion darüber war lebhaft und kontrovers.

Für Ideen, Wünsche und kritische Rückmeldungen haben wir immer ein Ohr. Der Vorstand wünscht sich einen offenen Dialog mit allen Mitgliedern.

Fides Breuer

„Ob dieses Jahr ein gutes oder ein schlechtes Jahr wird, hängt von uns ab. Davon, mit welcher Körperhaltung wir auf den Platz gehen. Jeder und jede muss sich einbringen.“ (Robert Habeck)
Das gilt auch für uns.

AURacast

Es gibt interessante Neuigkeiten im Bereich der Hörgerätetechnologie: Die neue Funktion namens Auracast macht den Alltag für Menschen mit Hörgeräten einfacher. Auracast nutzt Bluetooth und ermöglicht eine Verbindung zwischen einer Tonquelle (wie einem Handy oder einem Computer) und vielen verschiedenen Empfängern, wie Lautsprechern, Kopfhörern oder Hörgeräten.

Das bedeutet, dass man Audioinhalte gleichzeitig mit vielen Menschen teilen kann, besonders in großen Veranstaltungen oder öffentlichen Orten. Diese Technologie könnte sogar die herkömmliche T-Spule ersetzen.

Die European Hearing Instrument Manufacturers Association (EHIMA) und die Bluetooth Special Interest Group (Bluetooth SIG) haben gemeinsam daran gearbeitet, dass Hörgeräteträger ihre Geräte einfacher mit Bluetooth in ihren Alltag integrieren können. Aber nicht nur sie könnten davon profitieren, auch andere, die Bluetooth nutzen.

Man kann sich vorstellen, dass Auracast ähnlich wie ein klassisches Radio funktioniert. Es sendet ein Bluetoothsignal aus, dem sich viele Kopfhörer, Lautsprecher oder Hörgeräte anschließen können.

Bisher konnte man eine Bluetooth-Quelle, wie ein Laptop oder ein Smartphone, nicht gleichzeitig mit mehreren Bluetooth-Empfängern verbinden. Auracast ändert das, indem es die Funktion auf alle passenden Geräte erweitert, ohne dabei eine Begrenzung zu setzen.

Die neue Funktion namens Auracast Broadcast Audio eröffnet viele Möglichkeiten, besonders bei großen Veranstaltungen, Vorträgen oder Live-Musik. Menschen mit Hörgeräten könnten in öffentlichen Orten wie Museen oder Kirchen direkt angepasste Informationen hören, ohne auf die bisher notwendige T-Spule angewiesen zu sein.

Die Bluetooth-Verbindung durch Auracast ermöglicht es Menschen mit Hörgeräten, sich besser in den Alltag einzubinden, ohne Kompromisse eingehen zu müssen. Das zeigt erneut, dass die Industrie sicherstellen möchte, dass Menschen mit Hörbehinderung keine Einschränkungen haben müssen.

Google: *Auracast*

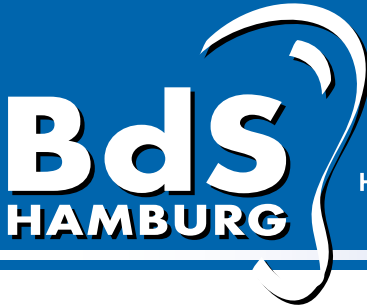
Quelle: <https://www.bluetooth.com/de/auracast/>

Jörg Winkler

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST DER 01. APRIL 2024.**

UNSER LOGO

UNSER
LOGO IST
JETZT
MODERNER



Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

In der Ausgabe des Bds aktuell vom September / Oktober 2009 ist erstmals auf dem Titel das Logo des stilisierten Ohrs zu sehen, so wie wir es seit langem kennen. Das sind fast 15 Jahre – Zeit für eine Modernisierung.

Basierend auf dem alten ikonischen Logo haben wir mit geometrischen Grundformen eine neue Bildmarke entwickelt.



Weiterhin verwenden wir das Ohr als Symbol, um darauf hinzuweisen, dass das Gehör und die damit zusammenhängende Behinderung die Themen sind, um die es in unserem Verein geht.

Der Kreis als geometrische Grundform soll ebenfalls als eine bildliche Darstellung dienen, um die Gemeinschaft im Verein zu symbolisieren und ist durch Umfragen der Mitglieder die erste Form, die mit unserem Verein assoziiert wird.

Fides Breuer

BUND DER
SCHWERHÖRIGEN
HAMBURG e.V.



PRESSEKONFERENZ IM RATHAUS HAMBURG

Pressekonferenz am Dienstag, den 09.01.2024 im Rathaus Hamburg zur Fortschreibung des Hamburger Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

In den letzten vielen Monaten haben sich unterschiedliche Menschen mit Behinderung sehr aktiv im Beteiligungsverfahren **„Mit uns! Inklusion gestalten“** zur Novellierung des Hamburger Landesaktionsplans für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingebracht.

Der lang erwartete Pressekonferenztermin mit der Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer von der Behörde für Arbeit Soziales Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg hat zu Beginn des neuen Jahres mit einem Bericht zum Stand des Landesaktionsplans stattgefunden.

Die Pressekonferenz konnte im Livestream mit Unterstützung von Schriftdolmetscher- und Gebärdensprachdolmetschereinsatz verfolgt werden.

Es wurde berichtet, dass ein 140 Seiten Papier mit 66 konkreten Maßnahmen, zusammengestellt aus ursprünglich 1.800 Vorschlägen, mit der Überschrift **„Hamburg auf dem Weg zu einer Inklusionsmetropole“** erstellt wurde.

Teilhabe sei dabei nicht nur für Menschen mit Behinderung ein Thema, sondern für alle Mitbürger Hamburgs.

Einige der beschlossenen Maßnahmen seien hier genannt:

- Stärkung des Kompetenzzentrums für ein barrierefreies Hamburg
- Schaffung von mehr barrierefreien Gebäuden und Wohnungen
- Stärkung der Rechte von Men-

schen mit Behinderung bei der Mobilitätswende

- Inklusive Ausrichtung der Jugendberufsagentur
- Verbesserung des barrierefreien Zugangs zur medizinischen Versorgung (Schaffung behindertengerechter Arztpraxen)

Auch wenn Hamburg in Richtung Inklusion unterwegs ist, sei erst ein Drittel der Strecke auf dem Weg zur Inklusionsmetropole zurückgelegt worden.

Es dürfte in den nächsten Monaten und Jahren spannend werden, welche von den verbindlichen Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden.

Neben diesem sozialpolitisch wichtigen Thema sind aktuell Menschen mit und ohne Behinderung an der **Antidiskriminierungsstrategie** des Hamburger Senats beteiligt.

In den dort beteiligten Arbeitsgruppen ging es unter anderem um Empowerment und Partizipation. Es wurde deutlich, dass viele Menschen mit Behinderung sich mit **Ableismus** und **Audismus** auseinandersetzen und nicht mehr von der Gesellschaft diskriminiert und ausgegrenzt werden möchten.

Die BdS e.V. Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention plant, an einem Freitagabend einen Informationsabend anzubieten.

Wer Interesse hierzu hat, kann uns bitte unter dieser E-Mail Adresse schreiben: AG-inklusion@bds-hh.de

Gerne auch mitteilen, worüber er/sie Näheres erfahren möchte. Es betrifft alle Altersstufen von sehr jung bis alt.

Inklusion brauchen alle Menschen.

Frauke Braeschke und Ines Helke

AUFRUF

an alle engagierten Menschen,
und alle, die es werden wollen!

WIR BRAUCHEN DICH!

Hast du Lust, den Verein zu
unterstützen, eigene Ideen
einzubringen, anderen zu helfen?

In einigen Gruppen wird Hilfe benötigt!

Fühlst du dich angesprochen?

Dann schau doch einfach zu unseren
Öffnungszeiten vorbei oder schreibe
uns eine E-Mail (Vorstand@bds-hh.de)

Wir freuen uns über jeden, der mitmacht!

Der Vorstand

Jetzt bist du
gefragt. Wir
freuen uns
auf dich!

Das Ehrenamt ist eine
Arbeit, die nicht bezahlt
wird. Es ist Arbeit,
die unbezahlbar ist!



EIN GESPRÄCH MIT JUNIS MARLON

Fides: Auf unserer neu gestalteten Website kann man einen Shortfilm aufrufen, den du zusammen mit deinem Freund Lorenc Berisha produziert hast.

Junis: Ja, Lorenc hat dabei nicht nur die Regie, sondern auch die Kamera übernommen. Unsere Crew bestand aus sieben Leuten.

Fides: Als ihr den Auftrag für den Film bekommt, wusstet ihr noch sehr wenig über Schwerhörigkeit.

Junis: Wir fanden das Thema von Anfang an interessant. Außerdem gibt es in der Familie von Lorenc eine junge Frau, die seit ihrer Kindheit schwerhörig ist. Die Geschichte dahinter inspirierte uns zusätzlich. Wer weiß, vielleicht wird Lorenc sie uns eines Tages mal erzählen.

Fides: Wie habt ihr euch für den Dreh vorbereitet?

Junis: Zunächst haben wir mit Dir ein persönliches Gespräch geführt und Du hast uns mit Informationsmaterial über Schwerhörigkeit und den Verein versorgt. Dann haben wir uns für ein paar Tage isoliert und sind tief in die Materie eingestiegen. Wir haben versucht, uns in das Gefühl, schwerhörig zu sein, hineinzuversetzen. Wir wollten in dem Film die Empfindungen und den inneren Monolog der schwerhörigen Darstellerin zum Ausdruck bringen.

Fides: Jayclin Chery Hernandez ist im normalen Leben nicht schwerhörig. War es für sie ein Problem, eine Schwerhörige darzustellen?

Junis: Nein, gar nicht. Beim Dreh haben wir ihr den Namen Linda gegeben, damit sie sich von ihrer eigenen Persönlichkeit lösen und vollkommen in ihre Rolle hineingehen kann. Das hat sie



Das Bild ist eingerichtet und inszeniert von Lorenc Berisha.

grandios gemacht. Wir haben ein rotes, gut sichtbares Ohrpassestück anfertigen lassen, das sie den ganzen Tag getragen hat, auch in den Pausen. Damit hatte sie kein Problem.

Fides: Schließlich hattet ihr ein grobes Gerüst, welche Situationen ihr zeigen wolltet. Wie habt ihr die Drehorte gefunden?

Junis: Wir sind einen ganzen Tag rumgefahren Richtung Ostsee an das Brodtener Steilufer. Die Idee kam von Felix, unserem Produktionsassistenten. Schließlich hatten wir die Location: Das Meer und den Wasserfall, der sich vom Steilufer nach unten ergießt. Das war nicht nur visuell der passende Ort, sondern es musste in der Nähe auch eine Parkmöglichkeit geben, um das Equipment möglichst nah am Drehort zu



Den Blick lassen wir mal für sich sprechen.

haben, auch muss die Versorgung mit Essen und Trinken für den Tag gewährleistet sein.

Fides: Es war ein eisiger Dezembertag und ihr habt dort einen ganzen Tag gedreht?

Junis: Wir haben den Abend zuvor in einem Hotel übernachtet, weil wir zum Sonnenaufgang am Meer sein wollten.

Fides: Das sind die schönsten Lichtmomente für einen Kameramann, den „magic moment“ einzufangen. Hattet Ihr Glück?

Junis: Von der Sonne fehlte jede Spur, das Licht war dennoch magisch. Wir haben das Beste draus gemacht. Wir waren ein gutes Team und alle haben ihren Beitrag geleistet. Ich vergleiche ein Filmteam gerne mit dem Rad eines Fahrrades. Jede einzelne Speiche hat ihren eigenen Wert. Wenn nur eine einzige Speiche herausbricht, läuft das

Rad nicht mehr rund.

Fides: Es gab ja noch zwei weitere Drehorte...

Junis: Wir haben am Hauptbahnhof Filmaufnahmen gemacht und für die Tanzszene durften wir in einer Tanzschule drehen.

Fides: Gab es ein Storyboard mit Regieanweisungen?

Junis: Ja, ich gebe mal ein Beispiel für das motion script am Meer: Sonnenaufgang,- Linda steht am Meer,- genießt den Augenblick,- atmet tief ein und aus,- schließt die Augen,- ist ganz bei sich selbst.

Fides: Wenn man das Bildmaterial hat, wie läuft das anschließend mit dem Ton?

Junis: Unser Sounddesigner, Pablo Estevao, war die ganze Zeit dabei. Er hat alles aufgenommen, Wellenrauschen, Mövengeschrei, Wind, den Lärm am Hauptbahnhof, Hundegebell etc.

Fides: Dann begann die Zusammenarbeit...

Junis: Pablo ist Musiker. Er hat nicht nur die Geräusche und die Musik ausgesucht und gemischt, sondern auch z.B. den sound verstärkt, je näher die Kamera an der Person dran ist und ihn entsprechend auch wieder rausgenommen, wenn die Kamera sich entfernt. Das Musikstück, das über den Szenen am Hauptbahnhof und über den Tanzsequenzen liegt ist im übrigen von Ishai Adar, einem großen israelischen Komponisten. An ihn sind wir über Nir Alon herangekommen, das war toll!

Fides: Als Betrachter nimmt man gar nicht wahr, wieviel Überlegung dahintersteckt!

Eine Frage habe ich noch zu eurer kleinen Firma, eine GbR mit dem Namen nostudyproductions. Wie



**Hinter der Kamera:
Lorenc Berisha & Junis Marlon.**

In der Hauptrolle: Jayclin Cherly Hernandez
Produzenten und Regie: Junis Marlon & Lorenc Berisha
Sounddesigner: Pablo Estevao
Regie- u. Produktionsassistentz: Felix Müller
Kameraassistentz: Adrian Taubenheim
Aufnahmeleitung: Paul Schmidt

Alle Fotos Copyright by nostudyproductions.

*Das Gespräch mit Junis
führte Fides Breuer*

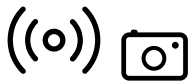
kam es zu dem Namen?

Junis: Wir haben beide nicht im herkömmlichen Sinne „studiert“. Wir lernen vom Leben, hören zu und beobachten. Wir reisen und schauen uns die Menschen und die Welt an. Ich bin hauptsächlich und mit Leib und Seele Schauspieler. In diesem Fall hatte ich Zeit und habe gern mit Lorenc diesen Film gemacht. Lorenc ist seit er sechzehn ist mit seiner Kamera beruflich unterwegs, fotografiert und dreht...

Fides: **Ich möchte mich ganz herzlich bei Dir und dem gesamten Team bedanken.**



**Heiße Diskussionen. In der orangenen Jacke unsere
Hauptdarstellerin Jayclin Cherly Hernandez.**



**IHR HÄBT FRAGEN,
KRITIK ODER LOB?**



SCHREIBT UNS:



REDAKTION@BDS-HH.DE





Nachruf

*Gerd
Kretzmann*

Am 18. Januar 2024 hat Gerd Kretzmann uns verlassen.
Gerd Kretzmann war über 70 Jahre Mitglied im Bund der Schwerhörigen.
Im Jahr 1960 hat Gerd seine Frau Hedda beim Frühlingsfest im Landhaus
in Garstedt näher kennengelernt.

Beide hatten viel Freude bei den geselligen Veranstaltungen in unserem
Verein.

In den 80er Jahren hat Gerd Busreisen für die Mitglieder organisiert.

Ab den 90er Jahren fanden Tagesausflüge mit Besichtigungen statt.
Die älteren Mitglieder sind bis heute von seinem unermüdlichen Einsatz
von damals begeistert.

Außerdem haben Gerd und Hedda viele Jahre die Theatergruppe gelei-
tet. Alle zwei Monate ist das Ehepaar mit interessierten Mitgliedern ins
Theater gegangen.

Zur 111 Jahres-Feier im Jahr 2023 ist Gerd mit Hedda vorbeikommen und
hat mit Interesse die Neuigkeiten im Verein verfolgt.

Trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen hat er immer noch
seinen scherzhaften Humor behalten.

Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Seiner Frau Hedda und Familie wünschen wir viel Kraft in den nächsten
Wochen und Monaten. Wir sind mit unseren Gedanken bei Ihnen.

Klaus Mourgues

Blick FANG



Foto Sabine Wurch



Foto Sabine Rosenboom



Foto Fides Breuer

Es wird Frühling! Neuer Schwung und ein neues Thema für unsere Fotoseite!

Diesmal: **FARBE GRÜN**

Das kann eine Hauswand sein, ein grünes Kleid, eine Flagge oder eine Pflanze... Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Einsendeschluss ist der **1. April**.

Bitte an redaktion@bds-hh.de



Foto Peter Treder



Foto Johann Drews



Foto Silke Kordas-Tschapek



Foto Britta Goerke



Foto Claudia Cöllen

NEU: GENERATION 55 PLUS

Die Thematik Einsamkeit hat in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auch in unserem Verein BdS e.V. wird darüber kommuniziert.

Deswegen möchten wir ein neues Angebot ins Leben rufen.

Am Freitag, den **01.03.2024 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr** wird das Projekt Generation 55 plus gestartet.

Fünf Frauen haben sich zusammengefunden. Sie möchten zu jeder Jahreszeit einen Freitagnachmittag anbieten, damit sich die Generation 55 plus treffen kann.

Gerade für Menschen, die aufgrund ihres körperlichen Handicaps an Tagesausflügen oder Angebote außerhalb des Vereinshaus BdS e.V. nicht mehr teilnehmen können, möchten wir hierzu eine Möglichkeit anbieten.

Wir alle wissen nur zu gut, wie wichtig soziale Kontakte sind. Es gibt einige Mitglieder, die von der Kindergartenzeit bis zur Schulzeit eine gemeinsame Zeit hatten. Das Wiedersehen ist deswegen im Seniorenalter wichtig.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich unter der E-Mail Adresse ines-helke@bds-hh.de an.

Die Anmeldung ist wichtig, damit das Team sich entsprechend vorbereiten kann.

Eine Suppe sowie Kaffee und Kuchen möchten wir anbieten. Wir freuen uns auf Euch und lasst euch überraschen, was wir für die Jahreszeit Winter vorbereiten.

*Astrid Marquardt, Ines Helke,
Karen Wittwer, Regina Böning
und Sylvia Petersen*



Liebe Leser!

17 Jahre CI-Gruppe – der Startschuss fiel am 4. Donnerstag im Jahr 2007. Das ist ein Grund „Vielen Dank“ an alle Teilnehmer der CI-Gruppe auszusprechen. Dieses Ereignis „17 Jahre“ haben wir am 22. Februar 2024 gebührend in der CI-Gruppe gefeiert. Der Frühling und die Ostertage stehen vor der Tür, deswegen wird das Treffen der CI-Gruppe im März ausfallen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete und erholsame Ostertage.

Das nächste Treffen der CI-Gruppe

findet dann wieder 25. April 2024 statt. Das Thema wird sein: „Hörtraining im Alltag“.

Hier freuen wir uns über Tipps und Tricks für ein schnelles einfaches Hörtraining, was jeder nach Lust und Laune in seinem Alltag einbauen kann. Interessierte sowie Betroffene sind immer herzlich willkommen.

In diesem Sinne, Ihnen einen schönen Frühlingsanfang,

Pascal Thomann und Matthias Schulz

„CAFÉ DIGITAL“ FÜR DIE GENERATION PLUS



Liebe Teilnehmer der Generation Plus!
Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **6. März 2024 und am 3. April 2024.**

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit, - anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr

hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet.

Um 15:00 Uhr beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr.**

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Das Hörberatungszentrum HörBiz ist während des „Café Digital“ geöffnet. Wer Jörg Winkler sprechen möchte, kann einen gesonderten Termin vereinbaren. (joerg-winkler@bds-hh.de)

*Fides Breuer, Rainer Petersen,
Arndt Reimers, Sabine Rosenboom,
Jürgen Schädling*

KREATIVGRUPPE

Nach unserer Winterpause treffen wir uns nun wieder jeden Montag von 14 bis 16.30 Uhr in der Wagnerstraße zum Käffchen, Basteln und Klönen.

Im Dezember wurde gemeinsam mit der Zwischenstation ein Adventskaffee veranstaltet. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Glühwein, Waffeln, Kuchen und Kaffee. Unser kleiner Stand

mit liebevoll gebastelten Dingen wurde gut besucht und verkauft. So konnten wir wieder einen kleinen Beitrag für das Vereinsleben erwirtschaften.

Neuanmeldungen bitte wie immer unter der E-Mail: Kreativgruppe@BdS-hh.de

Irmgard Hallbauer

ZWISCHENSTATION



Erstmals veranstaltete die Kreativgruppe gemeinsam mit der Zwischenstation und dem Festausschuss einen **Adventkaffee**, der am 09.12.2023 stattfand. Es meldeten sich so viele Mitglieder an, dass wir leider einen Anmeldestopp machen mussten, da sonst der große Vereinssaal überfüllt gewesen wäre. Am Ende wurden fast 60 Personen gezählt. An den weihnachtlich dekorierten Tischen gab es dennoch genügend Sitzplätze für alle. Es gab eine große Auswahl an Kuchen und Getränken, u.a. durfte natürlich der Glühwein nicht fehlen. Von der Kreativgruppe gab es zusätzlich wieder einen Stand mit selbstgebastelten Werken.

Vielen Dank nochmals an alle Helfer und Kuchenspender. Vielen Dank auch für die tollen Rückmeldungen unserer Mitglieder, so dass einer Wiederholung dieser Veranstaltung im Dezember 2024 nichts im Wege stehen sollte.



An einem kalten 20. Januar 2024 ging es mit einer 23 Personen starken Truppe in die HafenCity zum **„MovieGolf“** – einer Indoor-Minigolf-Anlage. Hier wurden wir dann beim Empfang in fünf Gruppen aufgeteilt. Wer weiße oder helle Kleidung trug, wurde – ebenso wie der Golfschläger und dem Golfball dank Schwarzlicht zum „leuchten“ gebracht. Es galt nicht nur die 18 Stationen mit möglichst wenig Schlägen zu bewältigen, sondern es gab noch für alle eine „Sonderaufgabe“, denn hier ging ja alles um das Thema Kino und Filme.

An den Wänden, Dekorationen oder sogar auf den Bahnen selbst gab es unzählige Anspielungen zu verschiedenen bekannten Filmen: von **„Alice im Wunderland“** über Avatar, Das Dschungelbuch, Das





fünfte Element, Jurassic Park, Star Wars und Titanic bis hin zur „Versunkenen Stadt Z“.

Die einzelnen Gruppen sollten versuchen, möglichst viele der Anspielungen aufzuschreiben. Durchschnittlich werden laut Betreiber rund 60-70 Filme ge-

raten, in der gesamten Anlage sind aber über 500 (!) direkte und indirekte Filmanspielungen versteckt. Eine unserer fünf Gruppen schaffte es aber gute 100 Filme zu raten.

Die nächsten Termine:

09.03.2024, 16.40 Uhr: Bowling

13.04.2024: Kunst-Event mit der Malgruppe

Anmeldungen bitte per Mail an:
zwischenstation@bds-hh.de

Das Team von der Zwischenstation:
*Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,
Tobias Hoff und Torsten Kripke*

MALGRUPPE

Liebe Malfreunde. Lasst uns wieder kreativ sein und zum Malen und Klönen im BdS treffen.

Viele Menschen haben nicht die nötige Motivation, alleine einer kreativen Tätigkeit nachzugehen. In einer Großstadt leben viele Menschen in Single Haushalten, Tendenz steigend. Gerade Menschen mit Handycap finden nicht so einfach Kontakte und es führt nicht selten zur Isolation. Das muss nicht sein.

Im Bund der Schwerhörigen kannst du beginnen, wieder mit Leuten aus verschiedenen Gruppen in Kontakt zu treten. Deshalb sind auch wir in der Malgruppe offen für neue Kontakte, Gespräche, Austausch und wir sind in der Gruppe auch nicht auf ein bestimmtes Thema festgelegt. Malen ist ein Gemeinschaftsprodukt und bringt Lebensqualität mit sich. Darum fühlen wir uns nach dem Malen so entspannt.

Deshalb trifft sich die Malgruppe am **20.03.2024 und am 17.04.2024 um 17**

Uhr in der Wagnerstraße.

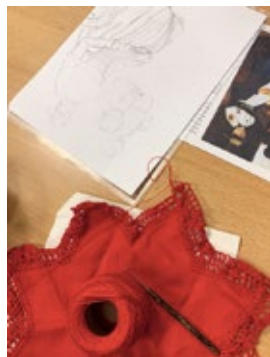
Auch in diesem Jahr findet nun das 2. Kunst-Event mit der Gruppe Zwischenstation statt. Wann? Am **13. April um 13 Uhr.**

Zur regulären Malgruppe bringe bitte Papier und Malstifte deiner Wahl mit. Oder vielleicht auch eine eigene Handarbeits-Idee.

Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben.

Gerne kannst du dir etwas zu essen und zu trinken mitbringen. Spaß und Entspannung sind garantiert.

Um Anmeldung wird gebeten:
Malgruppe@bds-hh.de



Sabine Heyde-Dannenberg

FEIERABENDGRUPPE

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal

von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Die nächsten Termine sind am **1.3.** und **5.4.2024.**

Unsere Kontaktadresse lautet:
feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

KOCHGRUPPE

Liebe Mitglieder,

wir wollen demnächst mit Euch zusammen kochen, essen, uns unterhalten und uns besser kennenlernen.

Die Kochgruppe findet jeden **2. Samstag im Monat um 13 Uhr** mit einer Dauer von ca. 2 Stunden im Bds Vereinshaus statt. Die nächsten Termine sind: **Sa., 9. März** und **Sa., 13. April.**

Änderungen bleiben vorbehalten und werden per Rundschreiben bekannt gegeben!

Kosten: zwischen 5 und 10 Euro; exkl. Getränke.

Zur besseren Organisation und



Planung bitten wir für alle Termine um Anmeldung (eine Woche vorher freitags) per Mail, bitte direkt an kochgruppe@bds-hh.de Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße

Kochgruppe Team

Karla Scharnitzky und Jan Ammer





SPIELEABENDGRUPPE

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Im Jahr 2023 wurde wieder um die Pokerrunde gespielt. Michael Strauß wurde Pokerrunde 2023. Wir gratulieren folgende Spieler.



Klaus Mourgues (2. Platz), Michael Strauß (1. Platz), Enno Ries (3. Platz)

Ich bin mir sicher, dass auch im Jahr 2024 die Pokerrunde viel Spaß bringen wird und nicht zu verbissen um den Wanderpokal gespielt wird.

Das TAC-Spiel ist auch sehr beliebt und die TAC-Spieler haben beim Spielen auch viel Spaß. Es können auch noch

viele andere Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinpiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie Monopoly, Tabu etc. haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Für die Pause bereiten wir immer etwas zu essen vor. Deswegen sollten die „Hungrigen“ sich auch immer anmelden. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine im Saal des Bds:

Freitag, 22.03.2024 ab 18:00 Uhr

Freitag, 26.04.2024 ab 18:00 Uhr

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail spielegruppe@bds-hh.de erreichen.

Ich freue mich auf Euch!

Klaus Mourgues



FRAUENTREFF

Die Frauen treffen sich am **16. März** zu einem weiteren Stadtspaziergang. Nach der Hafencity, Langenhorn, Eppendorf und Grindelviertel geht es nach Blankenese und dabei auch durch die Frauen-

geschichte dieses Stadtteils.

Im **April (13.4.)** besuchen die Frauen Buxtehude, eine Hansestadt und „westlicher Vorort von Hamburg“.

Sylvia Petersen

KONTAKTE ZU DEN GRUPPEN IM BDS

-  **Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention** | Frauke Braeschke und Ines Helke | AG-inklusion@bds-hh.de
-
-  **CI-Gruppe** | Pascal Thomann | ci-gruppe@bds-hh.de
-
-  **Cocktailgruppe** | Verena Kieselbach u. Frank Peters | cocktailgruppe@bds-hh.de
-
-  **Fahrradgruppe** | Michael Sellin | fahrradgruppe@bds-hh.de
-
-  **Café Digital** | Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schäding | Tel. 040 291605 | cafe-digital@bds-hh.de
-
-  **Feierabendgruppe** | Andreas Scholz und Sabine Rosenboom | feierabendgruppe@bds-hh.de
-
-  **Frauentreff** | Sylvia Petersen | frauentreff@bds-hh.de
-
-  **Gruppe „Hörend“** | Insa Grebe und Klaus Mourgues | hoerend@bds-hh.de
-
-  **Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)** | Karl-Friedrich Harders | vorstand@hssv-hamburg.de
-
-  **Kinder- und Jugendgruppe** | Ines Helke u. Nele Möller | kinder-jugend@bds-hh.de
-
-  **Klön schnack** | Andreas Scholz | kloenschnack@bds-hh.de
-
-  **Kochgruppe** | Karla Scharnitzky und Jan Ammer | kochgruppe@bds-hh.de
-
-  **Kreativgruppe** | Irmgard Hallbauer | Tel.: 0159-0115 15 40 | kreativgruppe@bds-hh.de
-
-  **Malgruppe** | Sabine Heyde-Dannenberg | malgruppe@bds-hh.de
-
-  **Selbsthilfegruppe** | Imke Pickenbrock | selbsthilfegruppe@bds-hh.de
-
-  **Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“** | Christine Libuda | SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de
-
-  **Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder** | Miriam Scheele und Ines Helke | eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de
-
-  **Spieleabendgruppe** | Klaus Mourgues | spielegruppe@bds-hh.de
-
-  **TAC-DAY** | Michael Sellin | tac-gruppe@bds-hh.de
-
-  **Theatergruppe** | Hedda Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97 | theatergruppe@bds-hh.de
-
-  **Zwischenstation** | Tobias Hoff | zwischenstation@bds-hh.de | www.zwischenstation.npage.de

BDS-INTERN

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Wir sind für Sie da:

Montag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE MITGLIEDER, DARUNTER SIND:

Ann-Christin Danschke

Oi Luen Dubiel

Luise und Jan Heckenmüller

Fine Martha Grupen

HERZLICH WILLKOMMEN!

VERSTORBENE MITGLIEDER

In Gedenken an folgendes Mitglied:

Gerd Kretzmann

SPENDEN

Horst Ott	200,00 €
Antje Palm	100,00 €
Frank Bohlin	40,00 €
anonym	250,00 €
Andreas Scholz	250,00 €
Frauke Braeschke	50,00 €
Klaus Mourgues	255,00 €
Gisela Troebst	30,00 €
Für Beratung	150,00 €
Firma Klett Ingenieur GmbH	170,00 €

Für die Jugendgruppe:

Miriam Scheele	100,00 €
Meike Heinsohn	200,00 €
Klaus Mourgues	111,00 €
Dr. Andreas Helke	500,00 €
Familie Mattis	150,00 €

Insgesamt **2556,00 €**

ALLEN SPENDERN SEI HERZLICH GEDANKT!

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Friederike Herr, Torsten Kripke, Ines Helke.
E-Mail:	vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➔ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. April 2024.**

Werden auch Sie Mitglied im ...

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Hamburg | Sozialbehörde